



Douglas A-20 G/J Havoc

Douglas A-20

Die A-20, die ursprünglich unter der Bezeichnung DB-7 geführt wurde, war ein Entwurf der berühmtesten Flugzeugkonstrukteure der Luftfahrtgeschichte: von Donald Douglas Senior, Ed Heinemann und Jack Northrop. Nach Ausführung einer Reihe von Änderungen an der DB-7 zeigte das US Army Air Corps Interesse an der Maschine und bestellte 200 Flugzeuge, die nun die Bezeichnung A-20A erhielten. Die schnell erfolgende Einsatzerfahrung, die bei der RAF und der USAAF gewonnen wurde, trug auf vielfältige Weise dazu bei, dass sich die Entversionen der A-20 in den schnellen, robusten Bomber A-20G weiterentwickeln konnten.

A-20G Havoc

Die in der höchsten Stückzahlen gebaute Variante der A-20 war der Bomber Modell G. Douglas lieferte 2.850 Stück dieses robusten mittelgroßen Bombers aus, dessen Produktion im September 1944 eingestellt wurde. Die verglaste Nase der frühen Versionen wurde durch eine aus festem Material ersetzt, in der letztendlich sechs Maschinengewehre des Kalibers 12,7mm untergebracht waren. Ab der A-20G-20 wurde das einzelne, von Hand geführte Maschinengewehr durch einen elektrisch angetriebenen Maschinengewehrturm mit zwei parallel angeordneten Maschinen- gewehren des Kalibers 12,7mm ersetzt. Die A-20G wurde an den Kriegsschauplätzen in Europa und dem Süd-Pazifik eingesetzt, hohe Stückzahlen wurden auch an die dänische Sowjetunion geliefert. Die Höhenkennzeichen im Bausatz stammen von einer A-20G mit der Namensbezeichnung „Butch“, die der 410. Bomb Group der 647. Bomb Squadron angehörte. Diese Einheit war Mitte Juni 1944 in Gosfield, Essex, England, stationiert.

A-20J/Boston IV

Bei der A-20J war in einem vergrößerten Bereich der verglasten Flugzeugnase ein Bombenschutz untergebracht. Die Maschinen des Typs A-20J sollten Bombere- Formationen anführen, und die ihnen folgenden Standard-A-20 auf ein Zeichen des Formationsführers ihre Bomben abwerfen. Insgesamt wurden 450 Maschinen gebaut, davon 169 Stück für die RAF, bei der sie ab Sommer 1944 als Boston Mk IV bezeichnet wurden. Mit den Abzeichen in diesem Bausatz kann eine Maschine des Typs Boston IV (A-20J) der RAF, wie sie im April 1944 flog, dargestellt werden.

Technische Daten:

Spannweite: 18,69 m – 61ft. 4 in.
 Länge: 14,63 m – 48ft.
 Höhe: 5,36 m – 17ft. 7 in.
 Gewicht (max. Startgewicht) 11.793kg – 26.000 lbs.
 Triebwerke: (2) Wright 2600-23
 Höchstgeschwindigkeit: 502 km/h – 312 mph
 Dienstgipfelhöhe: 7224 m – 23.700ft.
 Einsatz-Reichweite: 1.609 km – 1.000m

Douglas A-20 G/J Havoc

Douglas A-20

Designed by three of aviations most famous designers, Donald Douglas Sr., Ed Heinemann and Jack Northrop the A-20 was originally designated as the DB-7. After a number of modifications were made to the DB-7 the U.S. Army Air Corps became interested and ordered 200 aircraft, which were now designated A-20As. It was the early combat experience gained by the RAF and USAAF that in many ways helped convert the early A-20s into the fast, rugged A-20G model gunship.

A-20G Havoc

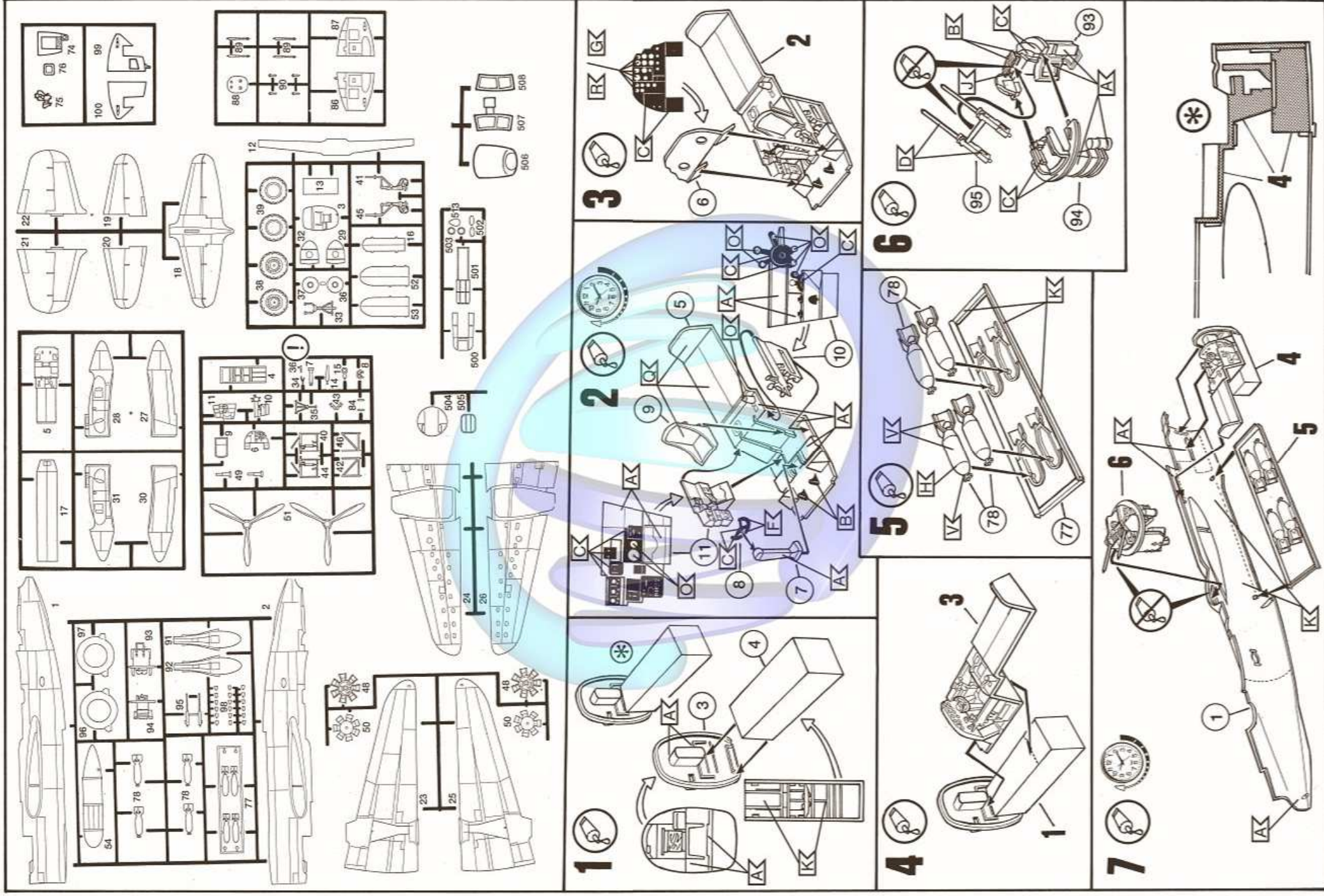
The most proliferate model of the A-20 was the G gunship model. Douglas delivered 2,850 of this rugged medium bomber with production ending in September of 1944. The glazed nose of earlier models was replaced by a solid nose, eventually containing six .50 caliber (12.7mm) machine guns. Beginning with the A-20G-20 the single hand-held machine gun in the rear fuselage was replaced with a twin .50-caliber power-driven gun turret. The A-20G saw action in Europe and in the South Pacific theaters of operation with many more being exported to the Soviet Union. The kit markings represent an A-20G named "Butch" from the 410th Bomb Group, 647th Bomb Squadron stationed in Gosfield, Essex, England in Mid-June of 1944.

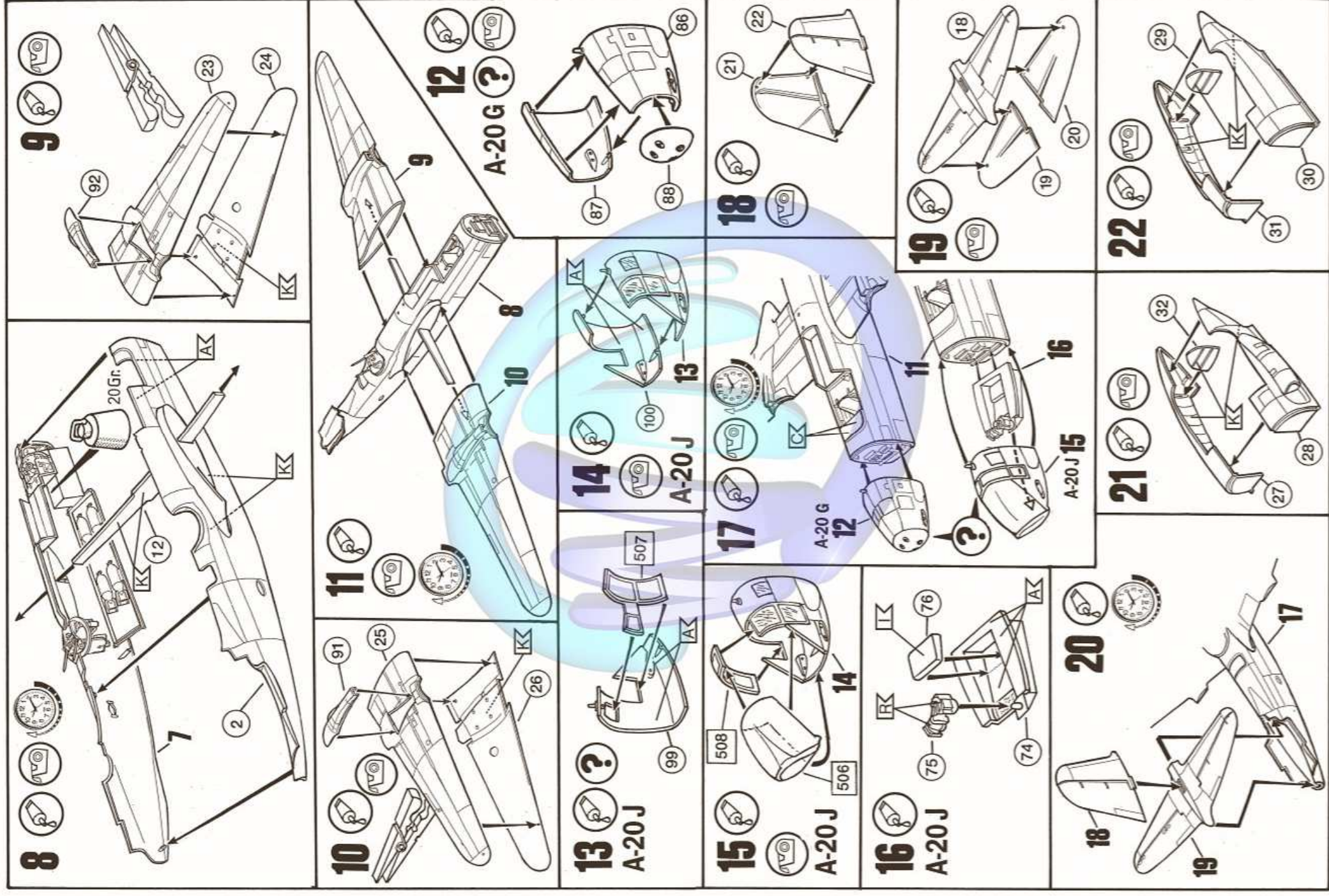
A-20J / Boston IV

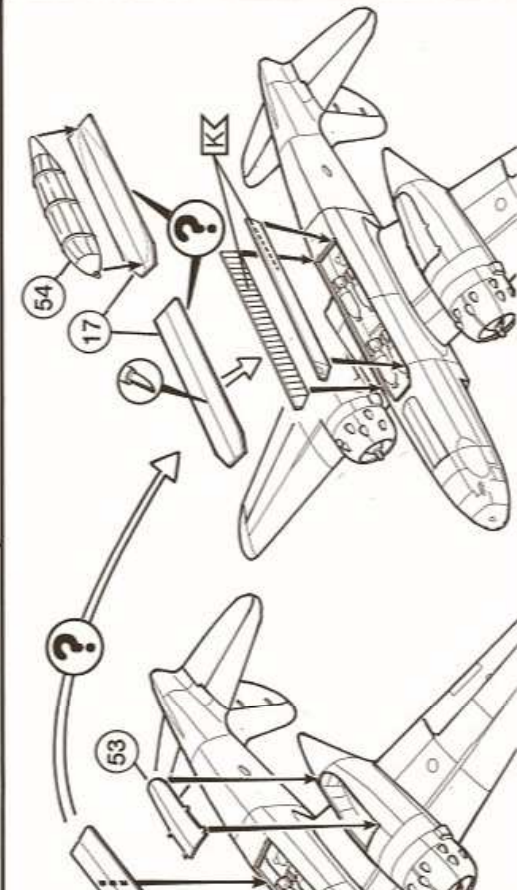
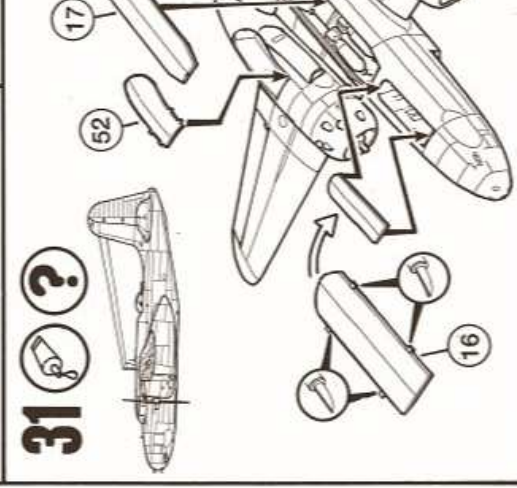
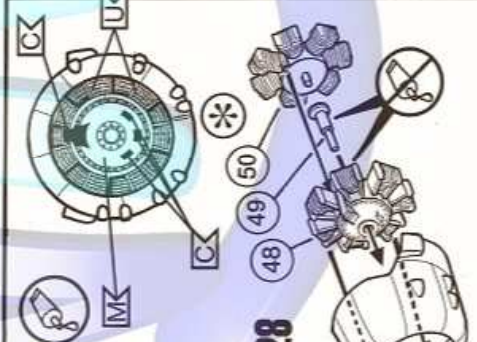
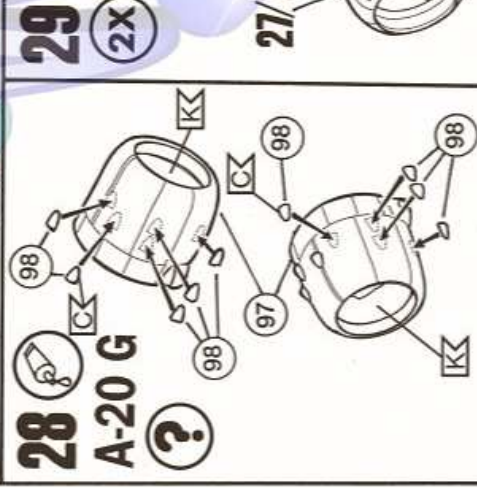
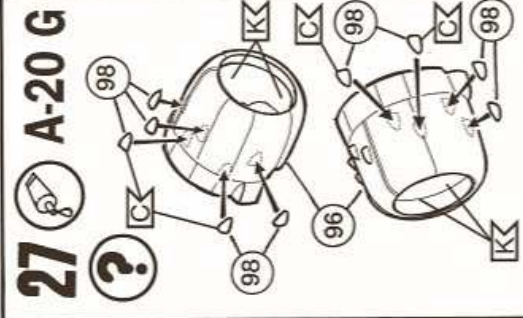
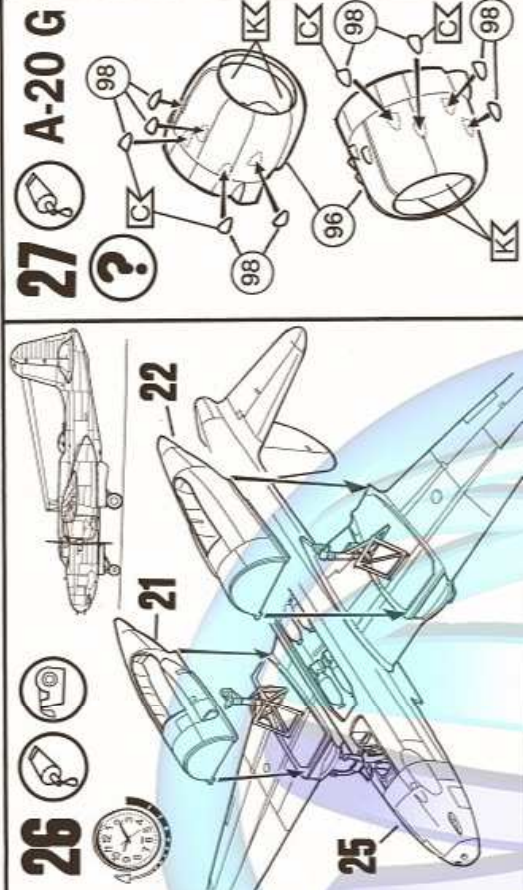
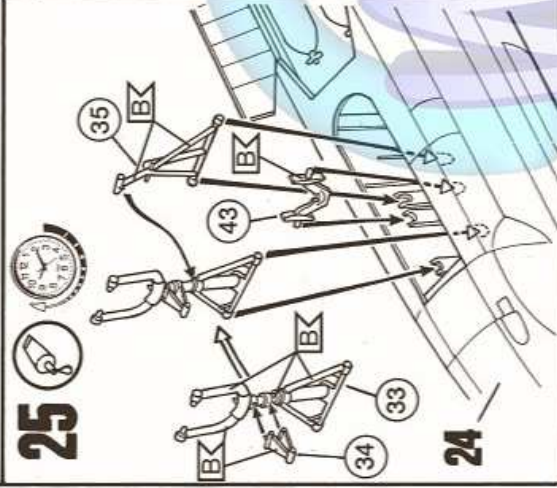
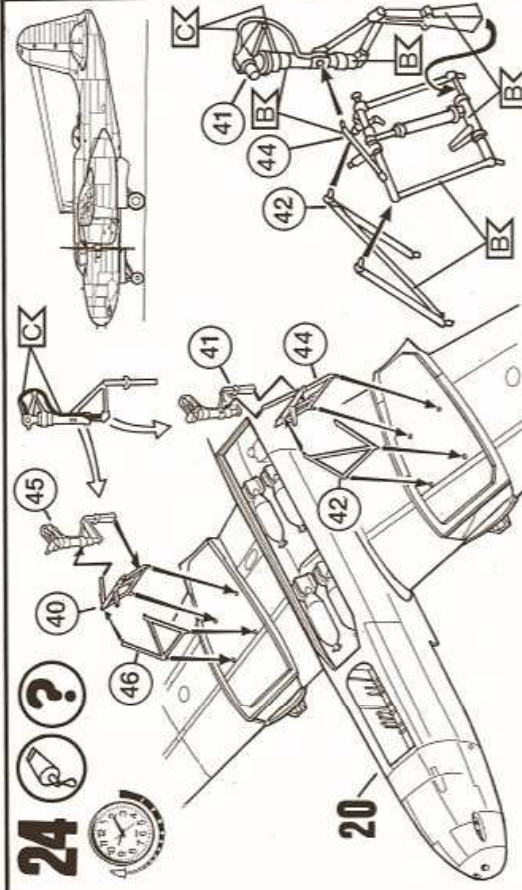
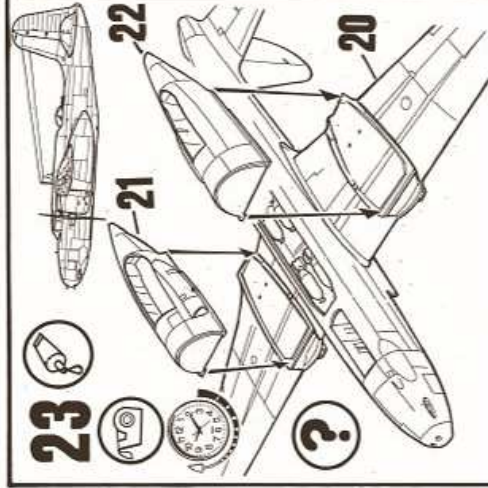
The A-20J carried a bombardier in an extended glass nose section. The A-20Js were intended to lead bombing formations, with the following standard A-20s dropping their bombs when signaled by the leader. A total of 450 were built, 169 for the RAF, which designated them Boston Mk IV from summer 1944. The kit markings represent a RAF Boston IV (A-20J) during April of 1944.

Specifications:

Wingspan: 61 feet 4 inches
 Length: 48 feet
 Height: 17 feet 7 inches
 Weight (Max Take-off) 26,000 lbs.
 Engines: (2) Wright 2600-23
 Maximum Speed: 312 mph
 Service Ceiling: 23,700 feet
 Combat Range: 1,000 miles





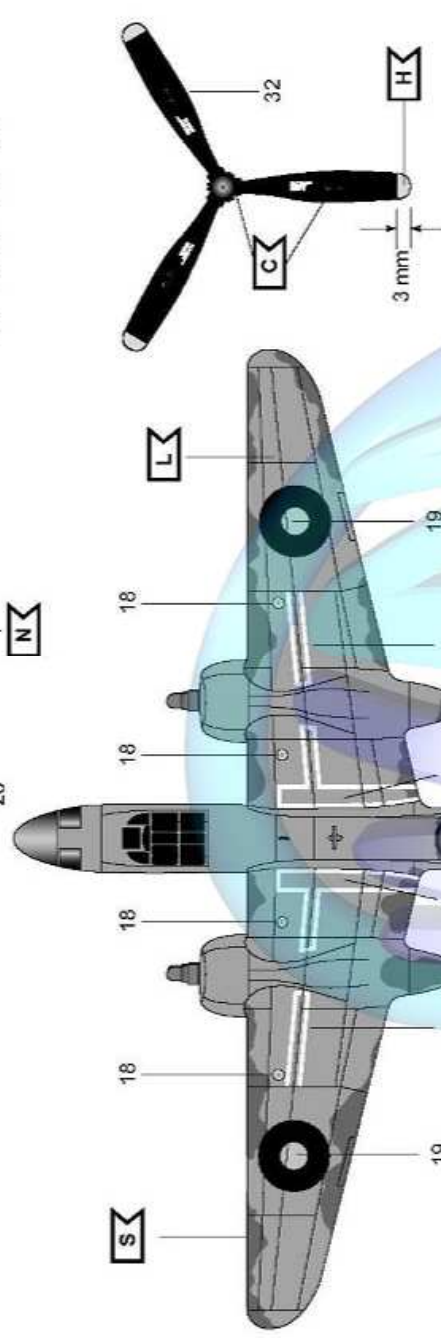
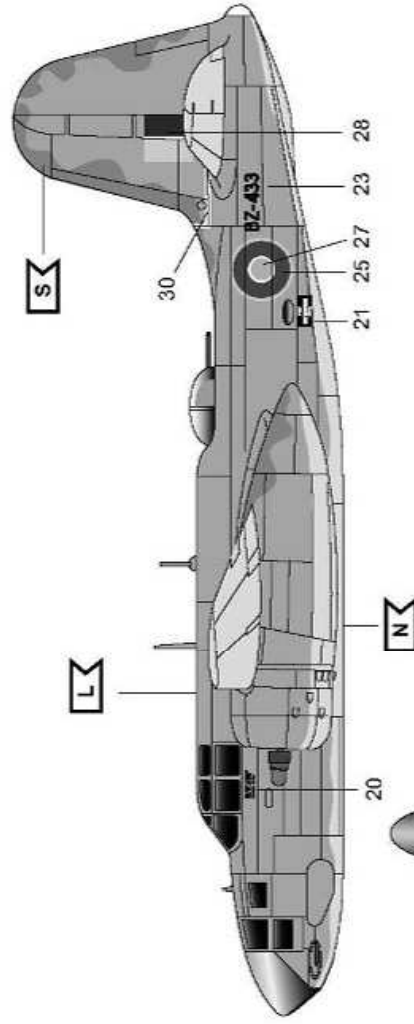


43 ?



Douglas RAF Boston IV (A-20J)

April 1944 Serial Number 43-9136



Dark Green
FS 34032



Dark Olive Drab
FS 34036



Neutral Gray
FS 36173



NOTE: RAF Boston IVs carried
no insignia on the lower wings

